

Mitte Februar 1925 erscheint wieder:

Karin Michaelis

Das gefährliche Alter

Tagebuch = Aufzeichnungen und Briefe
150 S. 8°. Holzfreies Papier · Geh. M. 3.— · Halbleinen M. 4.—

Berliner Tageblatt: Das seltsame Buch ist das offene sexuelle Bekenntnis einer Dame im gefährlichen Alter — zwischen 40 und 50 Jahren —. Psychologisch interessant, deckt es mit mütterlicher Offenheit krankhafte sexuelle Zustände auf, die sich zweifellos, weit mehr als man ahnen, in dem gefährlichen Alter der Frau einstellen. Es erscheint als Pflicht, auf den tiefsten Charakter des Buches hinzuweisen.

181.—185. Tausend

Berliner Lokalanzeiger: Da ist ein unheimliches Buch erschienen, das Werk einer Dichterin, und wenn man es liest, so packt einen das Grauen... Noch nie sind die Bekenntnisse einer Frau, die eine furchtbare Wahrheit ausspricht, so schonungslos enthüllt worden, wie in diesem Buche.

Ein Buch, das man gelesen haben muß

B. J. am Mittag: Wenn es Karin Michaelis in ihrem Buch „Das gefährliche Alter“ gelingt, ihr Zeitalter in Furcht und Schrecken zu versetzen vor den zügellosen Gelüsten einer Vierzigjährigen, so ist es ein Beweis ihrer dichterischen Kraft, auf die sie stolz sein kann. ... Karin Michaelis steigt unerschrocken in die tiefsten Abgründe weiblicher Seelennot hinab, dorthin, wo sie Grausen und Verzweiflung findet.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
Engel u. Zöche / Berlin SW 11